

Josef Gabriel
Rheinberger

Mummelsee op. 95, 1

per Coro SATB e Piano

herausgegeben
Sebastian Haas

Sk

Carus-Verlag 

Einzelausgabe aus Band 22
der Gesamtausgabe
(Weltliche Chormusik IV)

Carus 50.095/10



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Vorwort

Das Chor- und Gesangsvereinswesen entwickelte sich im 19. Jahrhundert in Deutschland zu einem regelrechten Massenphänomen und gehörte damit zu den charakteristischsten Erscheinungen der bürgerlichen Musikkultur dieser Epoche. Zahllose Laienchöre formierten sich, „Singakademien, Liedertafeln und Liederkränze, die ein immer dichteres Netz von Musikvereinen bildeten, in denen das gesellige und das musikalische Moment sich die Waage hielten“.¹ Damit verbunden war ein zunehmender Bedarf an entsprechender Chorliteratur. Zu den Komponisten, die auf diesem expandierenden „Markt“ gefragt und erfolgreich tätig waren, gehörte auch Josef Gabriel Rheinberger. Nicht zufällig bildet daher die weltliche Chormusik eine der wichtigen Säulen seines Œuvres; immerhin rund ein Viertel der insgesamt 197 Werke mit Opuszahl, die der Komponist hinterließ, gehören diesem Schaffensbereich an.

Aus welchem Anlass Rheinberger im Frühling 1876 seine *Zwei Gesänge* op. 95 für vierstimmigen gemischten Chor und Klavier komponierte, ist nicht bekannt. Vielleicht tat er es auf Anregung oder Bestellung des Musikvereins „Harmonie“ im böhmischen Trautenau, dem die Erstausgabe des Werkes gewidmet ist.²

Das Autograph der Nr. 1, *Mummelsee*, ist datiert mit dem 2. Mai 1876³; etwas früher – laut Autograph am 11. April – beendete Rheinberger die Nr. 2, *Maientau*⁴. Wohl Anfang Juni 1876 schickte er die beiden Stücke an Robert Forberg nach Leipzig; jedenfalls bedankte sich dieser am 6. Juni beim Komponisten für die Überlassung des Manuskriptes und übersandte ihm beiliegend „das verlangte Honorar von Fünfhundert Mark“.⁵ Am 26. August ließ er sechs Freixemplare der fertigen Druckausgabe folgen.⁶

Eine Vielzahl von Sagen rankt sich um den in der Schwarzwald gelegenen Mummelsee. So beruht die alte Erzählung, dass der See früher von Nixen und dem Mummelsee-König, einem sehr alten, langem weißen Bart, bewohnt wurde, auf dem Mummelsee sollen die Nixen dem Wasser entnommen werden. In dem gelegenen Schwarzwaldort Seerose Handarbeiten zu verrichten, soll es die Nixen zu erzählen.⁷ „Mummelsee“ ist eine Seerose oder Seelilie und eine wohnende Feen und Wasser.

Auf Elemente der Sagen greift der Text zurück, den Rheinberger in op. 95, *Mummelsee*, zu Grunde legt. Dabei um ein Gedicht aus der Mummelsee im Schwarzwald. Der Text ist von dem bekannten Lyriker, Erzähler und Dichter Gustav Schnezler (1809–1853). Die Vertonung durch Rheinberger seiner Vertonung durchaus die der Text zu Tonmalereien bot – „entsteigen sie dem Bade“ (T. 13–19), „Lilien schlingen sich von selbst zu einem Kranz“ (T. 25–30) oder „Lilien schwanken wieder im Wasser und nieder“ (T. 94–111) –, gestaltete diese aber in der ihm eigenen Art dezent und unaufdringlich. Das Stück ist im Prinzip durchkomponiert, nur an zwei Stellen

kehrt die Musik kurz zum Beginn zurück: bei „Es braust der Wind ...“ (T. 22–26) und bei „Da stockt der Tanz ...“ (T. 82–85), als die Mädchen zurechtgewiesen und ins Wasser zurückgerufen werden, um sich anschließend wieder in Lilien zu verwandeln.

Von eher lyrischem Charakter ist die Nr. 2, *Maientau*, eine Vertonung des gleichnamigen Gedichts von Ludwig Uhland (1787–1862), sozusagen ein Loblied auf die belebende und verwandelnde Kraft des Morgentaus im Mai. Ein zeitgenössischer Rezensent merkte dazu an, dass „die Molltonart zu dem frischen Text“ auffalle, doch hebe sich „der Schluss zu den Worten ‚Gib mir Jugend, Sangeswonne‘ [...] dafür umso schöner ab“.⁸

Stuttgart, im September 2007 Sebastia rck

Die Musik des 19. Jahrhunderts, Wiesbaden 1980
Lehrbuch der Musikwissenschaft, Bd. 6), S. 38.

Die Zeit vor der Komposition der *Zwei Gesänge* standen Rheinberger und der Musikverein „Harmonie“ in Kontakt miteinander. Im Brief vom 6. November 1874 schrieben mehrere Vorstandsglieder des Vereins dem Komponisten, dass „uns das Studium und die Exekution Ihrer köstlichen Compositionen mit Vergnügen und Begeisterung [...] erfüllen“ und dankten ihm für „ein Juwel unserer Musikalienammlung, ein mit Ihrem werthen Autograf gezeichnetes Exemplar Ihrer meisterhaften Komposition ‚Der Maitag‘ [op. 64]“ (Bayerische Staatsbibliothek München [D-Mbs], *Rheinbergeriana* I, Bd. 3, Nr. 145). Im April 1877 ernannte die Trautenauer „Harmonie“ den Komponisten zu ihrem Ehrenmitglied, möglicherweise (auch) als Dank dafür, dass Rheinberger ihr die *Zwei Gesänge* op. 95 gewidmet hatte. (Die Urkunde über die Ehrenmitgliedschaft Rheinbergers wird aufbewahrt im Familienarchiv Rheinberger, Vaduz, Signatur RhFA 41/2.)

³ D-Mbs, *Mus. ms.* 4569.

⁴ D-Mbs, *Mus. ms.* 4569/2.

⁵ Brief von Robert Forberg an Rheinberger, *Rheinbergeriana* II, Nr. 4.

⁶ Brief von Robert Forberg an Rheinberger, *Rheinbergeriana* I, Bd. 5, Nr. 42.

⁷ Vgl. Manfred Wetzels, *Vom Mummelsee zur Weibertreu. Die schönsten Sagen aus Baden-Württemberg*, Stuttgart 1988, S. 313ff.

⁸ *Musikalisches Wochenblatt*, Jg. 9, Leipzig (Siegel), 1878, Rezension zu den *Zwei Gesängen* op. 95, S. 529f., Zitat auf S. 530 (Rezensent: Ernst Flügel).

Die *Zwei Gesänge* op. 95 sind in Band 22 der Josef-Gabriel-Rheinberger-Gesamtausgabe erschienen (CV 50.222). Zu Fragen der kritischen Revision verweisen wir auf diesen Band.

Beide Nummern aus op. 95 sind jeweils als Einzelausgaben erhältlich:

Mummelsee op. 95,1 (CV 50.095/10)

Maientau op. 95,2 (CV 50.095/20)

Mummelsee

Nr. 1 aus *Zwei Gesänge* op. 95

Josef Gabriel Rheinberger
1839–1901

Text: August Schnetzler

Moderato ♩ = 92

Soprano
Im Mum-mel-see, im dun-keln See, da blühn der Li - lien

Alto
Im Mum-mel-see, im dun-keln See, da blühn der Li - lien

Tenore
Im Mum-mel-see, im dun-keln See, da blühn

Basso
Im Mum-mel-see, im dun-keln See, d

Pianoforte

Moderato ♩ = 92

5
vie - le, sie wie - gen sich, gen dem lo-sen Wind, dem Wind zum
vie - le, sie wie gen sich, dem lo-sen Wind, dem Wind zum
vie - le, sie bie - gen sich, dem lo-sen Wind zum
n, sie bie - gen sich, dem lo-sen Wind zum

dim.
dim.
dim.
dim.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

9

Spie - le; doch wenn die Nacht _____ her-nie - der-sinkt, der vol - le Mond vom Him - mel

Spie - le; doch wenn die Nacht _____ her-nie - der-sinkt, der vol - le Mond vom Him - mel

Spie - le; doch wenn die Nacht _____ her-nie - der-sinkt, der vol - le Mond vom Him - mel

Spie - le; doch wenn die Nacht _____ her-nie - der-sinkt, der vol - le Mond vom Him - mel

Piano accompaniment for measures 9-12, featuring chords and a bass line.

13

blinkt, ent - stei - gen sie dem Ba - de, st. dem

blinkt, ent - stei - gen sie dem dem

blinkt, ent - stei - gen sie, an sie,

blinkt, ent - stei - gen sie, +st. ent - stei - gen

p dolce

Piano accompaniment for measures 13-17, featuring chords and a bass line.

18

Ba - de a' g-fern ans Ge - sta - - de. Es braust der

Ba - als Jung - fern ans Ge - sta - - de. Es braust der

dem Ba - de ans Ge - sta - - de. Es braust der

Ba - de als Jung - fern ans Ge - sta - - de. Es braust der

poco rit.

Piano accompaniment for measures 18-22, featuring chords and a bass line.

23

Wind, es saust das Rohr — die Me - lo-die zum Tan-ze. Die Li-lien - mäd - chen schlin - gen

Wind, es saust das Rohr — die Me - lo-die zum Tan-ze. Die Li-lien-mäd - chen schlin - gen

Wind, es saust das Rohr — die Me - lo-die zum Tan-ze. Die Li-lien-

Wind, es saust das Rohr — die Me - lo-die zum Tan-ze. Die Li-lien-mäd - chen schlin - gen

28

sich von selbst, von selbst zu ei - nem Kran - ze und schwe-ben - h

sich von selbst zu ei - nem Kran - ze und u. n Kreis, Ge-

mäd - chen, sie schlin-gen sich von selbst zum Kran-ze is uer im Kreis, Ge-

sich von selbst zu ei - nem Kran - ze s um - her im Kreis, Ge-

33

cresc. sich - ter weiß, ih - re blei - chen Wan - gen in zar - ter Rö - te

cresc. sich - ß, bis ih - re blei - chen Wan - gen in zar - ter Rö - te

der weiß, bis ih - re blei - chen Wan - gen in zar - ter Rö - te

ge - wän - der weiß, bis ih - re blei - chen Wan - gen in zar - ter Rö - te

38

pran - - - gen. Es brau - - - set der Wind, es
 pran - - - gen. Es brau - - - set der Wind, es
 pran - - - gen. Es brau - - - set der Wind, es
 pran - - - gen. Es brau - - - set der Wind, es

42

saust das Rohr, es pfeift im Tan -
 saust das Rohr, es pfeift im - - - de,
 saust das Rohr, es pfeift - - - de,
 saust das Rohr, es p. aen wal - de,

46

- ken ziehn am Mon - - - de
 - - ken ziehn am Mon - - - de
 Wol - - - ken ziehn am Mon - - - de
 die Wol - - - ken ziehn am Mon - - - de

50

die Wol - - - ken ziehn am Mon - - - de

50

hin, die Schat - ten auf der Hal - de, und auf und ab durchs nas - se Gras dreht

hin, die Schat - ten auf der Hal - de, und auf und ab durchs nas - se Gras dreht

hin, die Schat - ten auf der Hal - de, und auf und ab durchs nas - se Gras dreht

hin, die Schat - ten auf der Hal - de, und auf und ab durchs Gras dreht sich der

dim. *p*

55

sich der Rei - gen oh - ne Maß, und im - mer lau - ter schwel - len

sich der Rei - gen oh - ne Maß, und im - mer lau - ter schwel -

sich der Rei - gen oh - ne Maß, und im - mer lau - ter

Rei - gen oh - ne Maß, und im - mer lau -

fer an die

U - fer an die

ans U - fer an die

pp *p*

60

Wel - len.

Wel -

W

hebt ein Arm sich aus der Flut, die Rie - sen - faust ge -

ein Arm sich aus der Flut, die Rie - sen - faust ge -

ein Arm sich aus der Flut, die Rie - sen - faust ge -

hebt ein Arm sich aus der Flut, die Rie - sen - faust ge -

ff

64 *poco rit.*

bal - let, ein trie - fend Haupt dann, schilf-be-kränzt, von lan - gem Bart um -

bal - let, ein trie - fend Haupt dann, schilf-be-kränzt, von lan - gem Bart um -

bal - let, ein trie - fend Haupt dann, schilf-be-kränzt, von lan - gem Bart um -

bal - let, ein trie - fend Haupt dann, schilf-be-kränzt, von lan - gem Bart um -

ff *p*

68 *mf* *f*

wal - let, und ei - ne Don - ner-stim - me dröhnt, es

wal - let, und ei - ne Don - ner-stim - me dröhnt, arg es

wal - let, und ei - ne Don - ner-stim - me Ge-birg es

wal - let, und ei - ne Don - ner-stim - me vom Ge-birg es

mf

72 *f*

wi - der-tönt: be - tro - gen? Zu - rück in eu - re

wi - der: ihr mich be - tro - gen? Zu - rück in eu - re

abt ihr mich be - tro - gen? Zu - rück in eu - re

habt ihr mich be - tro - gen? Zu - rück in eu - re

76

Wo - gen! Zu - rück, zu - rück!

Wo - gen! Zu - rück, zu - rück!

Wo - gen! Zu - rück, zu - rück!

Wo - gen! Zu - rück, zu - rück!

ff

ff marc.

80 poco rit. a tempo

Da stockt der Tanz, und

Da stockt der Tanz die in und

Da stockt d i schrein und

Dr. Mäd - chen schrein und

p

poco rit. dim.

ff

84

wer - den ir am lei - sen Wehn der Mor - gen - luft ver - sin - ken

wer - beim lei - sen Wehn der Mor - gen - luft ver - sin - ken

bläs - ser; beim lei - sen Wehn der Mor - gen - luft

er bläs - ser; beim lei - sen Wehn der Mor - gen - luft

pp

pp

88

sie ins Ge-wäs-ser. Die Ne-bel stei-gen aus dem Tal, die
sie ins Ge-wäs-ser. Die Ne-bel stei-gen aus dem Tal, die
ver-sin-ken sie ins Ge-wäs-ser. Die Ne-bel stei-gen aus dem Tal, die
ver-sin-ken sie ins Ge-wäs-ser. Die Ne-bel stei-gen aus dem Tal, die

dim. cresc.

92

Ne-bel stei-gen aus dem Tal und Li-lien schwan-ken wie-der Li-n-ken
Ne-bel stei-gen aus dem Tal und Li-lien schwan-ken v schwan-ken
Ne-bel stei-gen aus dem Tal und Li-lien schwar un Li-lien schwan-ken
Ne-bel stei-gen aus dem Tal und Li-lien schwa and Li-lien schwan-ken

cresc. f sempre

97

wie-der im as-ser, im Was-ser auf und nie-
wie-d- im Was-ser, im Was-ser auf und nie-
wir ser, im Was-ser, im Was-ser auf und nie-
was-ser, im Was-ser, im Was-ser auf und nie-

p pp dolce

102

der, und Li - lien schwan - ken wie - der im Was - ser auf und

der, und Li - lien schwan - ken wie - der im Was - ser auf und

der, und Li - lien schwan - ken wie - der im Was - ser auf und

der, und Li - lien schwan - ken wie - der im Was - ser auf und

p *pp* *pp* *pp*

pp *mp*

106

nie - der, im Was - - - ser auf und

nie - der, im Was - - - ser auf

nie - der, im Was - - - ser auf

nie - der, im Was - - - ser auf

p *f* *f*

p *cresc.* *f* *cresc.*

110

der.

ff *dim.* *p* *pp* *morendo*

PROBENKOPPIE • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Gesamtausgabe. Bislang sind folgende Bände mit Vokalmusik erschienen:

1: Messen für gleiche Stimmen	50.201
2: Messen für gemischten Chor a cappella	50.202
3: Messen für gemischten Chor und Orgel	50.203
4: Requiem in b op. 60	50.204
5: Missa in C op. 169	50.205
6: Geistliche Gesänge I (Singst. mit Begleitung)	50.206
7: Geistliche Gesänge II (gem. Chor a cappella)	50.207
8: Geistliche Gesänge III (op. 16, 46, 138, 140)	50.208
9: Christoforus op. 120. Das Töchterlein des Jairus op. 32	50.209
10: Der Stern von Bethlehem op. 164	● 50.210
11: Die sieben Raben op. 20	50.211
13: Singspiele (op. 37, 153, 182)	50.213
15: Lieder für Singstimme und Klavier	50.215
16: Chorbballaden I (gem. Stimmen und Klavier)	50.216
17: Chorbballaden II (für Männerchor und Orch.)	50.217
18 a: Chorbballaden III a (gem. Stimmen u. Orch. od. Klavier)	50.218/10
18 b: Chorbballaden III b (gem. Stimmen u. Orch.: op. 145)	50.218/20
19: Weltliche Chormusik I (SSAA, TTBB)	50.219
20: Weltliche Chormusik II (TTBB)	50.220
21: Weltliche Chormusik III (SATB)	50.221
22: Weltliche Chormusik IV (Singst. mit Begleitung)	50.222

Soli, Chor und Orchester

Der Stern von Bethlehem op. 164	● 50.164
Missa in C op. 169	50.169
Montfort op. 145	50.218/20
Requiem op. 60	50.060
Stabat Mater op. 16	50.016
Stabat Mater op. 138	● 50.138

Gemischter Chor

Anima nostra [op. 133,1] / Coro SATB	50.252/20
De profundis / Aus der Tiefe WoO 13 / Coro SATTB	50.252/30
Dennoch singt die Nachtigall op. 170,5 / Coro SATB	● 50.170/50
Diebstahl op. 75,2 / Coro (Soli) SATB, Pfte	● 50.075/20
Die Nacht op. 56 / Coro SATB, VI, Va, Vc, (Armo), Pfte	● 50.056
Die Wasserfee op. 21 / Coro SATB, Pfte	● 50.021
Drei geistliche Gesänge op. 69 / Coro SSATTB	
– Morgenlied + Hymne	● 50.069/10
– Abendlied	● 50.069/20
Fünf Lieder und Gesänge op. 2 / Coro SATB	
Fünf Lieder (Mörke) op. 31 / Coro SATB	50.031
Fünf Hymnen op. 107 / Coro SATB	
– Pater Noster	50.107/10
– Jam sol recedit (Trinitatis)	50.107/20
– Salvete flores martyrum	50.107/30
– Salve Regina	50.107/40
– Christus factus est (Gründonnerstag)	● 50.107/50
Fünf Hymnen op. 140 / Coro SATB, Org	
– Tribulationes	● 50.140/10
– Dexter a Domini	● 50.140/20
– Eripe me	● 50.140/30
– Ave Regina	● 50.140/40
– Angelis suis	● 50.140/50
Fünf Motetten op. 40 / Coro SATB	
– Ich liebe, weil erhöhet der Herr	● 50.140/60
– Warum toben die Heiden	● 50.140/10
– Der Herr erhöhe dich	● 50.140/20
– Es spricht der Tor	● 50.140/30
– Frohlocket, ihr Gerechten	● 50.140/40
Fünf Motetten op. 163 / Coro SATB	
– Benedictus Dominus	● 50.163/10
– In Deo speravit cor meum	● 50.163/20
– Sederunt principes	● 50.163/30
– Confitebor tibi Domine	● 50.163/40
– Benedicta es tu	● 50.163/50
Geistliche Chormusik	50.265
In Sturm und Friede	
Acht Lieder op. 170	● 50.170
Jahreszeit	50.186
Laudat	
H	50.252/40
Lieb	● 50.080
	● 50.025
Abendlieds" op. 69,3)	50.069/30
	50.197
	50.083
	● 50.117
	● 50.159
	50.192
	● 50.109
	● 50.151
	● 50.176
	50.176/10
	50.176/20
	50.176/30
	50.176/40
	50.176/50

Osterhymne „Victimae paschali laudes“ / SATB/SATB	● 50.134
Passionsgesang op. 46 / Coro SATB, Org	● 50.046
Preis und Anbetung WoO 24 + Hymne op. 69,2	50.251/20
Requiem in Es op. 84 / Coro SATB	50.084
Requiem in d op. 194 / Coro SATB, Org	● 50.194
Sechs Gesänge op. 108 / Coro SATB	
– Der Strom	● 50.108/10
– Wiegenlied + Bete auch du + Falsche Bläue	50.108/20
– Zwei Liebchen	50.108/50
– Der Todesengel	50.108/60
Sechs Hymnen op. 58 / Coro SATB	
– 1. Omnes de Saba (Epiphanias)	
– 2. Prope est Dominum (Advent)	50.058/10
– 3. Diffusa est (Heiligenfeste)	
– 4. Jesu dulcis memoria (Namen Jesu-Fest)	
– 6. Veni sponsa Christi (Heiligenfeste)	50.058/20
– 5. Justus ut palma (Josefsfest)	50.058/30
Vater unser JWV 14 / Coro SATB/SATB	50.250/10
Vier Motetten op. 133 / Coro SSATTB	
– Anima nostra	50.133/10
– Meditabor	● 50.133/20
– Laudate Dominum	● 50.133/30
– Angelus Domini	● 50.133/40
Waldblumen op. 124. Acht Lieder / Coro SATB	50.124
Weltliche Musik / Sammlung mit 14 Stücken	
Wie lieblich sind deine Wohnungen [op. 35] / S'	
Zwei Frauenchöre aus op. 131 / Coro SSAA	
(Im Erdenraum op. 131,4; Gute Nacht op. 131,5)	

Frauenchor/Kinderchor

Drei lateinische Hymnen op. 96 / C	
– Regina coeli	● 50.096/10
– Adoramus te + Ave vivens	● 50.096/20
Maitag op. 64 / Coro SSA	50.064
Missa in A op. 126 / Coro SATB	● 50.126
Missa in Es op. 155 / Coro SATB	● 50.155
Missa in f op. 62 / Coro SATB	50.062
Missa in g op. 158 / Coro SATB	50.187
Sechs Hymnen op. 118	
– Salve Regina	● 50.118/10
– Memoria	● 50.118/20
– Qui tollis	● 50.118/30
– Kyrie	● 50.118/40
– Gloria	● 50.118/50
– Credo	● 50.118/60
– Sanctus	● 50.118/60
– Benedictus	● 50.118/60
Sechs Hymnen op. 131 + WoO 63	
– Ave Maria op. 35 / Coro SSAA, Arpa (Pfte) [Org]	● 50.262
– Ave Maria op. 35 / Coro SSAA, Arpa (Pfte) [Org]	● 50.035

Männerchor

– Fal des Espingo op. 50 / Coro TTBB und Orch	
Partitur in 50.217, käufliches Aufführungsmaterial erhältlich	
Urfassung / Coro TTBB	50.050/10
Ave Maria in F (aus der Messe op. 172) / Coro TTBB	● 50.172/10
Missa in B op. 172 / Coro TTBB, Bläser, Timp, Cb	50.172
Missa in B op. 172 / Coro TTBB, Org	● 50.172/03
Missa in F op. 190 / Coro TTBB, Org	● 50.190
Vier epische Gesänge op. 86 / Coro TTBB	50.086/10–30
Weltliche Musik / Sammlung mit 13 Stücken	50.263

Sologesang

Ave Maria in B WoO 7,1 / Soli SA, Org	50.251/10
Missa in f op. 62 / Solo S (Coro S), Org	50.062
Sechs religiöse Gesänge op. 157 / tiefe Stimme, Org	● 50.157
Vier elegische Gesänge op. 128	
– Die Seelen der Gerechten; Herr, du mein Gott / A oder B, Org	50.128/10
– Heilige Nacht; Osterlied / S oder T, Org	50.128/20
Vier Hymnen op. 54 / Solo Ms, Org oder Pfte	50.054

Singspiele

Das Zauberwort op. 153	
– Soli, Sprecher, Coro SA, Pfte 2–4hdg	50.153
Der arme Heinrich op. 37	
– Kindersoli und -chor, Pfte 2–4hdg	50.037
Vom goldenen Horn op. 182 / Soli, Coro SATB, Pfte	● 50.182

● = auf Carus-CD eingespielt